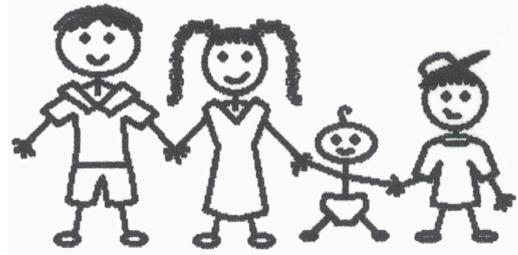


*Kindergroßtagespflege*

# *Pusteblume*

*Auf der Dahl 1*

*57299 Burbach-Würgendorf*



*Tina Kimpel-Zimmermann*

*Auf der Dahl 1*

*57299 Burbach*

*Tel.: 02736/492378*

*Mobil: 0160 5546646*

*e-mail:*

[tina\\_zimmermann23@hotmail.com](mailto:tina_zimmermann23@hotmail.com)

*Susanne Paul*

*Lohainsweg 13*

*57299 Burbach*

*Tel.: 02736/5099555*

*Mobil: 0171 9122365*

*e-mail:*

[susanne.keitsch-paul@web.de](mailto:susanne.keitsch-paul@web.de)



*Laßt die Kinder Kinder sein,  
denn sie sind doch noch so klein.  
Presst sie nicht in Schablonen rein,  
lernen können sie von ganz allein.  
Verhindert nicht ihr Ausprobieren,  
denn sie sind ständig am Studieren.  
Stattdessen sollt ihr sie respektieren  
und ihr NEIN nicht ignorieren.  
Gebt ihnen was sie brauchen,  
Liebe, Zutrauen, Geduld  
und Gelegenheit mal abzutauchen.  
Mischt euch bitte nicht immer ein,  
denn das schränkt sie eher ein.  
Lasst die Kinder Kinder sein,  
denn eigentlich sind sie gar nicht so klein.*

# ***Inhaltsverzeichnis***

- 1. Vorstellung/Vorwort***
- 2. Rahmenbedingungen, Örtlichkeit***
- 3. Unser Angebot***
- 4. Ziele für die pädagogische Arbeit mit Kinder***
- 5. Kinderrechte***
- 6. Unser Konzept zur Förderung und Entwicklung***
- 7. Tagesablauf***
- 8. Zusammenarbeit mit den Eltern***
- 9. Zusammenarbeit im Team***
- 10. Fortbildungen und Nachweispflicht***
- 11. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen/Tagespflegestellen***

# 1

*Mein Name ist Tina Kimpel-Zimmermann. Geboren wurde ich im Mai 1977 in Siegen. Zu meiner Familie gehören mein Mann Frank, welcher als Sozialpädagoge tätig ist, unsere drei Töchter Tizia, Matilda und Paula sowie unsere beiden Katzen Khaleesi und Fritzki und unsere Hunde Peppia und Sam.*

*Vor meiner Elternzeit habe ich eine Ausbildung zur Bürokauffrau abgeschlossen und auch einige Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Nachdem unsere jüngste Tochter Paula in den Kindergarten kam, war ich befristet für zwei Jahre beim Amt für Migration und Flüchtlinge beschäftigt. Während dieser Zeit habe ich den Entschluss gefasst, endlich das zu tun, was schon immer mein größter Wunsch war...*

*Die Arbeit mit Kindern.*

*Denn das ist genau der Bereich, in dem ich tätig sein möchte, hinter dem ich mit Freude und Begeisterung stehe und mit Herzen dabei bin.*

*Im September 2017 habe ich an der Qualifizierungsmaßnahme zur Kindertagespflegeperson teilgenommen, die im März 2018 endete.*

*Aktuell nehme ich seit Februar 2022 an der tätigkeitsbegleitenden Aufbauqualifizierung teil. Diese endet im März 2023.*

*Großen Wert lege ich darauf, die Kinder so zu akzeptieren wie sie sind und auf jedes einzelne individuell einzugehen.*

*Es liegt mir am Herzen, dass Ihr Kind gerne kommt und sich auch wohlfühlt.*

***DAS WOHL DES KINDES STEHT IM MITTELPUNKT***

*Mein Name ist Susanne Paul, geb. Keitsch.*

*Ich bin im März 1964 in Siegen geboren, die ersten Jahre in Salchendorf und später in Burbach aufgewachsen, wo ich auch seitdem lebe.*

*Ich habe drei erwachsene Kinder und bin seit einigen Jahren geschieden.*

*In meinem erlernten Beruf als Restaurantfachfrau habe ich zuletzt im Gästekasino der Firma Schäfer Werke GmbH in Neunkirchen gearbeitet.*

*Seit Mai 2012 betreue ich Kinder im Alter von ca. 0-3 Jahren in Tagespflege.*

*Die Qualifizierungsmaßnahme war eine begeisterte und bereichernde Erfahrung für mich. Weiterbildungskurse sind wichtige Termine, die ich sehr gerne wahrnehme.*

*Zur Zeit befinde ich mich in einer berufsbegleitenden Aufbauqualifizierung, welche ich im März 2023 abschließen werde.*

*Für Ihr Kind möchte ich nicht nur Betreuerin sondern auch Begleiterin und Förderin in seiner Entwicklung sein; für Sie als Eltern gerne eine Unterstützung in Form der Erziehungspartnerschaft zum Wohle Ihres Kindes.*

## 2

*Unsere Kindertagespflegestelle "Pusteblume" finden Sie in Burbach-Würgendorf, Auf der Dahl 1*

*Der Eingang befindet sich im unteren Teil des Hauses.*

*In einer Einliegerwohnung mit überschaubaren Räumlichkeiten, die kindgerecht und voll ausgestattet sind zum Spielen, Toben, Kuschn und Ruhen, haben die Kinder alle Möglichkeiten zur körperlichen und geistigen Entfaltung.*

*Die Räume:*

- Eine Küche zum Zubereiten frischer Mahlzeiten und Platz für das gemeinsame Essen.*
- Ein Spielzimmer zum Bauen, Lesen, Malen...*
- Ein Bewegungsraum mit Ruhe und Kuschelecken*
- Ein Badezimmer für Toilettengang und Hygiene*

*Unsere Betreuungszeiten sind Montag bis Freitag, von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr.*

*Unsere Schließungszeiten belaufen sich auf 30 Tage. Sie beinhalten die Brückentage, an denen die Pusteblume geschlossen bleibt.*

*Im Krankheitsfall einer Tagespflegeperson bemühen wir uns um eine Vertretungskraft.*

*Die Schließungstermine werden am Anfang des Jahres bekanntgegeben.*

# 3

*Wir bieten 8 Plätze für Kinder im Alter von ca. 1 bis 3 Jahren an, deren Eltern aus verschiedenen Gründen eine wöchentliche Betreuungszeit von bis zu ca. 35 Stunden beanspruchen können.*

*Bei der Eingewöhnung arbeiten wir in Anlehnung an das Berliner Modell. Das heißt, dass die Eingewöhnung in mehreren Phasen abläuft, während derer der Fokus darauf liegt, dass das Kind sich zuerst in unseren Räumlichkeiten wohlfühlen lernt, bevor es zu einer längeren Trennung von der elterlichen Bezugsperson kommt. Insgesamt dauert dieser Prozess in der Regel ca. zwei Wochen.*

*Die Bindung/Beziehung zur Betreuungsperson ist die Voraussetzung für das Wohlbefinden und eine gute Entwicklung.*

*Wir machen keine Unterschiede bezüglich Bildungsstand, Konfession, kultureller Herkunft oder Geschlecht.*

## ***Entwicklungsmöglichkeiten und -bedingungen des einzelnen Kindes in der Tagespflege***

***Kein Kind kommt als unbeschriebenes Blatt auf die Welt, sondern bringt bereits grundlegende Anlagen und Eigenschaften mit.***

***Da Kinder aus eigenem Antrieb lernen, wird in diesem Zusammenhang auch von der Selbstbildung des Kindes gesprochen. Darum bieten wir den Kindern eine anregende Umgebung, in der sie spielend lernen können, ihre eigenen Ideen respektiert wissen und Begleitung erfahren in ihrer Kreativität, unter dem Aspekt der altersgerechten Förderung.***

***Um Erfahrungen und Erlebnisse zu verarbeiten, benötigen Kinder Ruhezeiten, die sie bei uns ihrem persönlichen Bedürfnis entsprechend bekommen.***

***Da unsere Kinder in der heutigen Zeit oft ständiger Reizüberflutung ausgesetzt sind, achten wir darauf, hier Maß zu halten.***

***Im täglichen Umgang miteinander, erfahren die Kinder Sprach- und Bewegungsförderung sowie Sozialkompetenz und Wertevermittlung.***

# 5

## *Kinderrechte*

*Jedes Kind...*

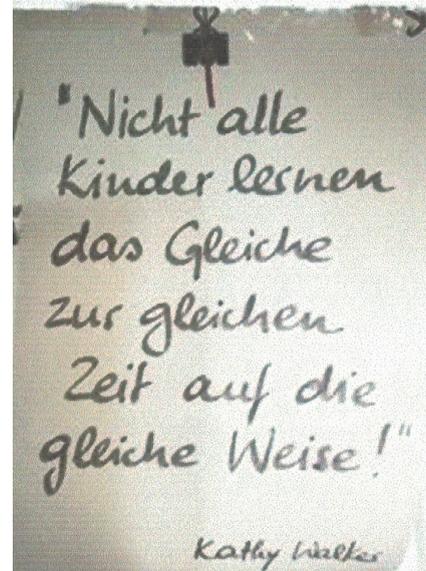
*...hat das Recht auf gewaltfreie Erziehung.*

*...ist so anzunehmen wie es ist.*

*...wird dort abgeholt, wo es sich in seiner  
Entwicklung befindet.*

*...wird gefördert und auch gefordert, unter  
Beachtung von Begabung und Talent.*

*...erfährt Wertschätzung seiner individuellen  
Persönlichkeit und Unterstützung bei der  
Entwicklung von Mut und Selbstvertrauen*



*Wie Kinderrechte in unserer Tagespflege geachtet und gelebt werden.*

*So finden die Kinderrechte in der Pusteblume ihre Beachtung.*

*Jeder Mensch hat Rechte; Erwachsene ebenso wie Kinder. Kinder sind, genau wie erwachsene Menschen, Grundrechtsträger und daher berechtigt, vor körperlicher und seelischer Gewalt, sowie vor Diskriminierung geschützt zu werden. Sie sind berechtigt, ihre Persönlichkeit frei zu entfalten und sich ihre eigene Meinung bilden zu dürfen, sowie diese frei zu äußern. Da es ihnen nicht möglich ist, ihre Rechte gleichermaßen wie Erwachsene einzufordern und durchzusetzen, ist die Gesellschaft*

*dafür verantwortlich, Kinderrechte zu achten und zu schützen. Dies gilt insbesondere auch für das Recht auf physische und psychische Gesundheit.*

*Eine wichtige Aufgabe in der kindlichen Früherziehung ist es, die Kinder auf die heterogene Gesellschaft vorzubereiten.*

*Die Entwicklung von Kindern lässt sich nicht beschleunigen, aber sie haben das Recht darauf, altersgerecht gefördert zu werden, ihre Fähigkeiten zu entwickeln, Erfahrungen zu machen, sich Wissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen anzueignen und diese auszuprobieren. Des Weiteren haben Kinder ein Recht darauf, Frustrtoleranz zu lernen, mit Enttäuschungen umzugehen, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Dafür sollten Eltern und Bezugspersonen einen sicheren Rahmen bieten.*

*Denn wenn wir unseren Kindern auch mal etwas zumuten, wächst daraus Mut und wenn wir ihnen zutrauen, wächst daraus Selbstvertrauen. Besonders Sorgeberechtigte und andere direkte Bezugspersonen sind verpflichtet, Kinder bei der Ausübung ihrer Rechte zu unterstützen und zu befähigen.*

*Den sicheren Rahmen, in dem Kinder aufwachsen und sich optimal entwickeln können, bildet optimalerweise die Familie und enge Bezugspersonen.*

*Kinder haben ab Geburt an das Recht, sie betreffende Entscheidungen altersgemäß mitzugestalten. Da die Sprachfähigkeit von Kindern unter 3 Jahren eingeschränkt ist, liegt es bei uns, eine Achtsamkeit darauf zu haben, wo, wann und wie sie ihre Bedürfnisse äußern. Ein "Nein" wird nicht einfach übergangen, wir geben den Kindern Worte für ihre Gefühle und Bedürfnisse und gehen darauf ein, mit Respekt und Empathie. Besonders in der körperlichen Versorgung sollten Kinder einen positiven Umgang durch begleitende Worte und Achtsamkeit auf ihr Befinden erleben. Im Alltag wird ihre Meinung, sowie die Meinung der Anderen gehört und wertschätzend behandelt.*

*Sie erfahren und lernen daraus resultierend Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit.*

*Eine wichtige Rolle spielt auch die Teilhabe. Kinder sollten in den täglichen Ablauf eingebunden sein, an Aktivitäten teilhaben dürfen und somit erfahren, dass ihre eigenen Ideen und Leistungen gewürdigt werden.*

*Dabei ist immer darauf zu achten, sie nicht zu überfordern, insbesondere auch nicht mit der Erwartung, dass sie Dinge entscheiden, die sie kognitiv noch nicht vollständig umfassen können.*

*Jeder Mensch wird durch die einzigartige Kombination seiner persönlichen Eigenschaften zu etwas Besonderem. Aus der Individualität eines Jeden setzt sich unsere Gesellschaft zusammen.*

## 6

### *Pädagogisches Konzept unserer Arbeit*

#### *➤ Sinneserziehung*

- Erleben der Natur - Wald, Wiesen, Sand, Wasser, frische Luft bei unterschiedlicher Witterung erfahren*
- Ausflüge, Spielen im Sandkasten, rutschen, schaukeln, klettern*
- Bücher anschauen und vorlesen, Sing-, Tanz- und Fingerspiele*

#### *➤ Förderung der Selbstständigkeit/Selbstbestimmung*

- so viel Selbstbestimmung wie möglich, so viel Anleitung und Unterstützung wie nötig*
- An-, ausziehen, selbstständig essen und trinken*

#### *➤ Sozialkompetenz*

- Konflikte zulassen und bei Bedarf unterstützend tätig werden.*
- Regeln lernen, Rücksicht nehmen, Gefühle zulassen und benennen, trösten und beruhigen, gemeinsam Lösungen finden, warten und teilen*

*lernen, sich in der Gruppe einbringen unter dem Gefühl der Zugehörigkeit und Gemeinschaft*

➤ *Integration*

- *kulturelle und persönliche Verschiedenheiten verdeutlichen und respektieren*

➤ *Freies Spielen*

- *Das kindliche Spiel ist die höchste Form des Lernens. Über das frei bestimmte Spiel entdeckt das Kind seine Welt, es verarbeitet spielerisch seinen Alltag und entwickelt neue Kenntnisse.*
- *Alles, was Kinder tun, ist für sie selbst sinnvoll. Aus diesem Grunde gilt es, sich als Erwachsener weitestgehend im Hintergrund zu halten. Dabei lässt sich die Möglichkeit nutzen, die Kinder in ihrem Spiel zu beobachten und zu erkunden, welche Bedeutung es hat und welche bildenden Aspekte es enthält.*

➤ *Kreatives Gestalten*

- *Basteln mit unterschiedlichen Materialien, malen, kneten..*

➤ *Ruhezeiten*

- *Jedes Kind hat die Möglichkeit zum Ausruhen in der Kuschecke oder -höhle und bei Bedarf auch im Bettchen zu schlafen.*

➤ *Gesundheit und Ernährung*

- *Wichtig ist uns eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung.*
- *Wir kochen täglich frische Mahlzeiten.*
- *Das Frühstück bekommen die Kinder von zu Hause mitgebracht. Daher bitten wir an dieser Stelle die Eltern, den gesundheitlichen und den umweltfreundlichen Aspekt (Verpackungsmüll) zu berücksichtigen.*
- *Wir bieten Wasser oder ungesüßten Tee als Getränk an.*
- *Das Händewaschen gehört zur täglichen Routine.*
- *Das Windelwechseln ist ein Kontakt mit dem Kind, der Zeit, Aufmerksamkeit und Achtsamkeit braucht, um Pflege und Wohlfühl des Kindes sicherzustellen.*

- *Wenn ein Kind das Töpfchen oder die Toilette benutzen möchte, bekommt es die Möglichkeit und Unterstützung dafür.*
- *Kranke Kinder brauchen ihre Eltern und werden nicht in der Tagespflege betreut.*

# 7

## *Tagesablauf*

<i>ab 07.30 Uhr</i>	<i>----</i>	<i>Ankommen der Kinder/Begrüßung</i>
<i>08.45 Uhr - 09.15 Uhr</i>	<i>----</i>	<i>gemeinsames Frühstück; Hygiene: Hände waschen, Toilettengang, Wickeln</i>
<i>09.15 Uhr - 10.00 Uhr</i>	<i>----</i>	<i>Freies Spiel: toben, klettern, bauen, puzzeln...</i>
<i>10.00 Uhr - 10.15 Uhr</i>	<i>----</i>	<i>Morgenkreis: singen, tanzen, Fingerspiele</i>
<i>10.15 Uhr - 11.15 Uhr</i>	<i>----</i>	<i>Draußenzeit: Spaziergang, Spielen im Garten, Ausflug</i>
<i>11.30 Uhr - 12.15 Uhr</i>	<i>----</i>	<i>gemeinsames Mittagessen, Hygiene</i>
<i>12.30 Uhr</i>	<i>----</i>	<i>Abholzeit/Verabschiedung ODER Mittagsschlaf</i>
<i>14.30 Uhr</i>	<i>----</i>	<i>Abholzeit/Verabschiedung</i>

# 8

## *Unsere Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern*

- ★ *Wir pflegen einen respektvollen Umgang miteinander.*
- ★ *Unser Austausch ist von Offenheit und Ehrlichkeit geprägt.  
Alles, was wichtig erscheint, darf angesprochen werden.  
Dafür gibt es die Möglichkeit beim Bringen und Abholen.*
- ★ *Elterngespräche führen wir nach Terminabsprache, auf Wunsch und nach Bedarf.*
- ★ *Absprachen, Vereinbarungen und Uhrzeiten sollten unbedingt eingehalten werden. Bei Abweichungen halten wir zeitgerecht und im Voraus Rücksprache.*
- ★ *Anregungen, Wünsche und Bedürfnisse nehmen wir gerne entgegen.  
Sie finden immer Berücksichtigung, wenn es uns möglich ist.*

# 9

## *Zusammenarbeit im Team*

*Wir:*

*Tina Kimpel-Zimmermann  
und  
Susanne Paul*

*arbeiten als harmonisches, gut funktionierendes Team seit Januar 2018 zusammen. Unsere Zusammenarbeit basiert auf einem vertrauensvollen, unterstützenden und wertschätzenden Umgang, welcher sich auf die Qualität unserer Arbeit sehr positiv auswirkt.*

# 10

## *Fortbildungen, Weiterbildungen und Nachweispflichten*

- Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson*
- tätigkeitsbegleitende Aufbauqualifizierung mit Abschluss im März 2023*
- Fortbildungsseminare mit unterschiedlicher Thematik 2x jährlich*
- Hygieneschulungen*
- Erste Hilfe am Kinde alle 2 Jahre*
- polizeiliches Führungszeugnis alle 4 Jahre*
- Gesundheitszeugnis*
- Netzwerktreffen 2x jährlich*

# 11

## *Zusammenarbeit mit anderen Institutionen*

*Wir stehen in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Siegen-Wittgenstein, in einigen Fällen mit den Jugendämtern Dillenburg und Montabaur.*

*Wir haben Kontakt zu den örtlichen Kindergärten/-tagesstätten/Familienzentren, sowie zu Kindertagespflegestellen und Tagespflegepersonen in der Umgebung.*

LIEGE IM GRAS

**BACKE MATSCHKUCHEN**

KLETTER AUF BÄUME

*Spiel im Regen* **SEI GLÜCKLICH**

FLIEG ZU DEN STERNEN

**BAU EINE BURG**

HAB GROSSE TRÄUME

**LAUFE BARFUSS**

SPRING IN PFÜTZEN

*Träum süß!* **GLAUB AN DICH**